

Registerstudien bei Brustkrebs

Registerstudien gehören in die Riege der nicht-interventionellen-Studien. In Registerstudien werden keine Therapievorgaben gemacht. Hier werden Patienten unabhängig davon eingeschlossen, welche Therapie sie erhalten. Registerstudien bieten einen größeren Einblick über die Wirksamkeit von verschiedenen Therapien, da mehrere Therapieschemata miteinander verglichen und statistisch ausgewertet werden können. Zudem beschäftigen sie sich mit der Fragestellung, ob die Ergebnisse randomisierter Studien mit dem Behandlungsalltag übereinstimmen. Außerdem bieten Registerstudien eine gute Möglichkeit Inzidenzen (Häufigkeiten) einer bestimmten Erkrankung zu erfassen.

Folgende Registerstudien bieten wir in unserem zertifizierten Brustzentrum an:

Registerstudie BCP „Mammakarzinom in der Schwangerschaft“ (GBG-29)

Status: offen

Prospektive und Retrospektive Registerstudie der GBG zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms in der Schwangerschaft.

Register-Sub-Studie BCP „Mammakarzinom der jungen Frau“ (GBG-29)

Status: offen

Prospektive und Retrospektive Registerstudie der GBG zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms der jungen, nichtschwangeren Frau als Vergleichskohorte der Registerstudie der GBG zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms in der Schwangerschaft.

Registerstudie „Männliches Mammakarzinom“

Status: offen

Eine prospektive Registerstudie der Universitätsfrauenklinik Magdeburg in Zusammenarbeit mit der GBG zur Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms des Mannes.

Registerstudie BrainMet (GBG)

Status: offen

Die BMBC (Brain Metastases in Breast Cancer Network Germany) Registerstudie BrainMet soll dazu beitragen, prospektiv und retrospektiv Daten zu Erkrankungsverläufen von Patientinnen mit Hirnmetastasen eines Mammakarzinoms zu erheben. Darüber hinaus sind wissenschaftliche Projekte geplant, die dazu beitragen sollen, die Ursachen für die Entstehung von Hirnmetastasen bei einer Brustkrebserkrankung besser zu verstehen.

OPAL (iOMedico)

Status: offen

Prospektive Erfassung der Behandlungsrealität und des Krankheitsverlaufs. Die Erfassung der Lebensqualität mit Hilfe von Fragebögen und der Aufbau einer dezentralen Biobank für zukünftige translaterale Forschungsobjekte ergänzen das Projekt.

Pro-B Projekt (Charité Berlin)

Status: offen

Neue Wege in der Versorgung bei metastasiertem Brustkrebs.

Randomisierte, innovativ und digital unterstützte Betreuung von Patientinnen, die regelmäßig über eine Online-Anwendung nach Symptomen, ihrer Funktionsfähigkeit und ihrer Lebensqualität befragt werden.

OncoTypeDX (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein)

Status: offen

Pilotprojekt zur Darstellung des prädiktiven Einsatzes des biomarkerbasierten Genexpressionstestes ‚OncoTypeDX‘ in der Behandlung des nicht-metastasierten HR-positiven, Her2-negativen Mammakarzinom.

Better-Care (Universitätsklinikum Würzburg)

Status: geplanter Start 03/2023

Nachsorgestudie: Bedarfsadaptierte und individualisierte Versorgung von Patientinnen und Patienten nach der Therapie von primärem Brustkrebs

Kontakt:

Studienzentrum des zertifizierten Brustzentrums Rotenburg
Oberarzt Tobias Hesse, Verantwortlicher Studienarzt (Principal Investigator)
Svenja Behrens, Study Nurse
T (04261) 77-20 59, F (04261) 77-20 69

Stand dieser Information: Februar 2023